

RSV Gutach überzeugt in heimischer Halle und gewinnt beide Curt-Liebich-Wanderpokale

am 22. Oktober 2023



Beide Wanderpokale blieben in der Gutacher Sporthalle.

Zum alljährlichen Wettbewerb um die Curt-Liebich-Pokale kamen dieses Jahr vier Vereine aus der Region in der Gutacher Liebich-Sporthalle am letzten Sonntag zusammen. Bei den 55 Starts waren vor allem die jüngsten Kunstradsportlerinnen und -sportler auf der Fahrfläche. Daher saßen viele Familien und Freunde der Kinder auf der Zuschauerbank zum Daumendrücken.

Große Freude herrschte am Ende bei den Gutacher Radsportfans, denn die RSVlerinnen gewannen in beiden Wertungen die Wanderpokale. Den großen Pokal erhielt der Verein, der in der Summe der sechs besten Ergebnisse aller Kategorien und Altersklassen die meisten ausgefahrenen Punkte erreichte. Dabei kam der RSV Gutach auf 383,60 Punkte, RV Concordia Prechtal stand auf dem zweiten Platz (282,97), RSV Fischerbach (248,28) und RMSV Nenzingen (113,12) lagen dahinter. Den U15-Pokal, also nur die Ergebnisse der Schüler-Kategorien, erhielt ebenfalls der RSV Gutach, Er hatte in der Summe der vier besten U15-Ergebnisse (233,20) auch die Nase vorne. Danach kamen RSV Fischerbach (172,12) und RV Concordia Prechtal (148,98).

Vom RSV Gutach gewann Leonie Moser mit ihrer schwierigen Kür in der U15-Altersklasse einen Pokal mit 74,30 Punkten und machte ihrer Vereinskameradin Lea Oehler den Spitzenplatz streitig. Sie stand mit 66,58 Punkten auf dem zweiten Rang. Beeindruckend war die absolute Ruhe in der Sporthalle, als die beiden Gutacherinnen ihre Küren zeigten. Die vielen Zuschauer goutierten die Leistungen mit großem Applaus. Auch Sofia Meud überzeugte das Kampfgericht mit 49,84 ausgefahrenen Punkten und belegte den dritten

Rang. Emily Gewalt kam mit ihrer Präsentation auf den fünften Platz (42,48). Bei den Juniorinnen stand auch der RSV mit Nele Schillinger ganz oben auf dem Siegerpodest. Glücklicherweise über ihre gezeigte Kür (77,09) erhielt sie ebenfalls einen goldenen Pokal. Mercedes Reinert und kam mit 51,77 Punkten auf den fünften Rang. Valeria Selzer hat erst vor einigen Wochen die Liebe zum Kunstrad entdeckt und bestritt am Sonntag ihren ersten Wettkampf, bei dem sie auf den sechsten Rang kam (16,09). Als einziger weiblicher Zweier traten Nele Schillinger und Leonie Moser bei den Juniorinnen an und erreichten 64,02 Punkte. Einige der neuen Übungen in der Kür wollten noch nicht recht funktionieren.

In der großen U9-Gruppe von 13 Starterinnen freute sich Clara Schrempf über einen Pokal für den zweiten Platz (19,10). Amelie Wöhrle wurde mit ihrer Kür Vierte (12,89). Ihren ersten Wettkampf bestritten die jüngsten RSVlerinnen: Jule Roschak (12,84 / Platz 5), Milena Fieberg (12,23 / Platz 6) und Lieke Rosmolen (10,12 / Platz 8).

In der U11-Kategorie belegte Pia Gutmann mit neuer persönlicher Bestleistung den undankbaren vierten Rang (27,74), Nora Deißler stand dahinter auf dem fünften Platz mit 21,30 Punkten. Jule Lehmann kam in der U13 mit 29,82 Punkten auf den siebten Rang.

Innerhalb der Untereifjährigen gewann den „Rotary-Pokal“ für die Wertung mit dem geringsten prozentualen Punktabzug Johanna Schmitt vom RSV Fischerbach.

Karin Wurth



Nele Schillinger (links) und Leonie Moser waren die einzigen Starterinnen als Paar bei den Juniorinnen.



Lea Oehler präsentierte sich mit der schwierigsten Kür und errang den zweiten Platz.